

## Geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner des Ötztales!



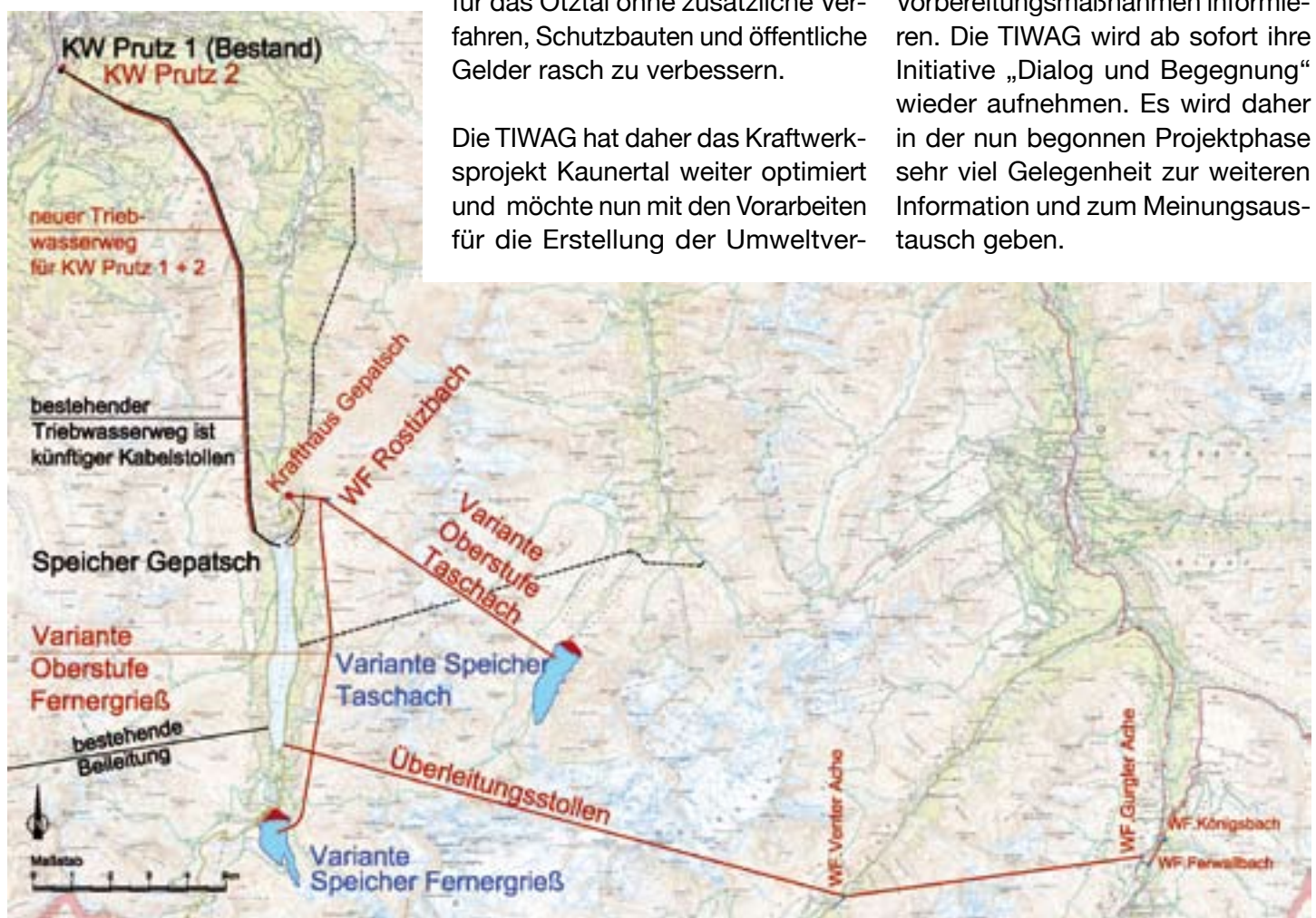
Im Sommer 2006 hat sich die TIWAG entschlossen, als erstes Projekt zum angemessenen Ausbau der heimischen Wasserkraft mit dem Bau des Speicherkraftwerkes Kühtai in das Bewilligungsverfahren zu gehen und die anderen Projekte parallel dazu weiter zu bearbeiten. Seit damals haben sich für den geplanten Ausbau

des Kraftwerkes Kaurental wesentliche neue Entwicklungen ergeben. Der Tiroler Landtag hat im Juli 2007 eine Novelle zum Naturschutzgesetz beschlossen und damit die für eine Weiterbearbeitung des Projektes unerlässliche Rechtssicherheit geschaffen. Dazu kommt der Wunsch des Landes, den Hochwasserschutz für das Ötztal ohne zusätzliche Verfahren, Schutzbauten und öffentliche Gelder rasch zu verbessern.

träglichkeitserklärung beginnen. Mit dieser Information wollen wir Ihnen einen Überblick über den Stand des nochmals verbesserten Projektes geben.

Die TIWAG hat daher das Kraftwerksprojekt Kaurental weiter optimiert und möchte nun mit den Vorarbeiten für die Erstellung der Umweltver-

träglichkeitserklärung beginnen. Mit dieser Information wollen wir Ihnen einen Überblick über den Stand des nochmals verbesserten Projektes geben. In weiteren Informationen werden wir Ihnen das Projekt im Detail erläutern und Sie über die jeweiligen Vorbereitungsmaßnahmen informieren. Die TIWAG wird ab sofort ihre Initiative „Dialog und Begegnung“ wieder aufnehmen. Es wird daher in der nun begonnenen Projektphase sehr viel Gelegenheit zur weiteren Information und zum Meinungsaustausch geben.



Das Kraftwerksprojekt wurde seit 2006 wesentlich weiter entwickelt und optimiert

## Aktueller Stand des Projektes

Im Ötztal haben sich die Planungen auf die unwetter- und hochwasser-sichere Ausführung der Wasser-fassungen unterhalb von Vent und Obergurgl konzentriert. Durch die besondere Bauweise wird sicher-gestellt, dass die Wasserfassungen auch bei Extremwetterereignissen das Wasser aufnehmen und über den Stollen ableiten können. Es wird auch sichergestellt, dass der Geschiebe-transport in der Venter Ache und der Gurgler Ache weiter funktionsfähig bleibt. Für das Ötztal kann mit diesen Wasserfassungen **ein wirksamer Hochwasserschutz ohne zusätz-liche Verfahren, Schutzbauten und öffentliche Gelder hergestellt werden.**

Der Speicherstandort im Pitztaler Taschachtal wird demnächst durch Probebohrungen intensiv untersucht werden. **Gleichzeitig prüfen wir auch einen neuen alternativen Speicherstandort im hintersten Kaunertal.** Dieser mögliche Stand-ort wurde im Zuge der vorgeschrie-benen Variantenprüfung ausfindig gemacht.

**Im Kaunertal haben sich wesent-liche Verbesserungen des Pro-jektes ergeben.** So wird der beste-hende alte Triebwasserweg stillgelegt und als Stollen zur Führung einer 220 kV- Kabelleitung verwendet. Da-mit kann die bisher vorgeschlagene Hochspannungsfreileitung durch das Kaunertal zur Gänze entfallen. Der künftige Triebwasserweg zwischen Gepatsch und Prutz wird nach dem letzten Stand der Technik neu gebaut.



Die geplanten Wasserfassungen unterhalb von Obergurgl und Vent

## DI Wolfgang Stroppa neuer Projektleiter

Der bisherige Projektleiter für den Ausbau des Kraftwerkes Kaunertal, Dipl.- Ing. Wolfgang Kofler, ist bei der Planung des Speicherkraftwerkes Kühtai federführend für die Koor-dinierung der elektromaschinellen Anlagenteile zuständig. Um das Projekt für den Ausbau des Kraft-



Dipl. Ing. Wolfgang Stroppa (links im Bild) hat von DI Wolfgang Kofler die Projektleitung übernommen.

werkes Kaunertal mit der notwen-digen Konsequenz weiterführen zu können, wurde als neuer Projektleiter Dipl.- Ing. Wolfgang Stroppa bestellt. Stroppa arbeitet seit 2002 bei der TI-WAG. Davor war er vierzehn Jahre in der Planung und Projektabwicklung in einem großen Tiroler Ingenieurbüro tätig. Er wird den Weg von „Dialog und Begegnung“ fortsetzen und freut sich darauf, mit möglichst vielen Menschen in den Projektregionen ins Gespräch zu kommen. Wolfgang Kofler dankt für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

**Kontakt**  
T 0800 207 802 (kostenlos)  
Projektbüro (Ortstarif)

Dipl.- Ing. Wolfgang Stroppa  
T +43 (0)50607 21152  
e-mail: wolfgang.stroppa@tiwag.at